

BESCHLUSSVORLAGE V0477/18 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	06.06.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH, Aufsichtsrat	14.06.2018	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	21.06.2018	Vorberatung	
Stadtrat	28.06.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Errichtung Servicestützpunkt
(Referent: Oberbürgermeister Dr.Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt stimmt der Errichtung eines Servicestützpunktes zur Pflege des Gartenschaugeländes im Rahmen der Nachnutzung als Parkanlage zu.

Die Gesamtkosten (Planung und Bau) sind auf TEUR 600 zu begrenzen.

Die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH erhält zur Finanzierung hierfür eine Kapitaleinlage von TEUR 300; der verbleibende Betrag von TEUR 300 ist aus den bisher genehmigten Kapitaleinlagen von 20,6 Mio. EUR zu finanzieren.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 HHSt 580200.930000	Euro: 300 TEUR
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Die Bautätigkeit auf dem Gartenschaugelände hat im Sommer 2017 begonnen. Die investiven Arbeiten, wie auch die Leistungen zum Durchführungskonzept, werden im April 2020 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran wird ab dem 24. April 2020 bis zum 04. Oktober die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 durchgeführt. Anschließend werden die temporären Bereiche des Ausstellungskonzeptes rückgebaut und das Gelände im Sommer 2021 schließlich der Stadt Ingolstadt zur weiteren Nutzung als städtische Grünanlage übergeben. Das Gelände der Landesgartenschau soll in der Dauernutzung als Teil des zweiten Grüngürtels dauerhaft erhalten bleiben.

Aufgrund der Größe des Geländes, sowie der entfernten Lage zum Gartenamt im Süden der Stadt Ingolstadt, benötigt das Gartenamt auf dem Areal der Gartenschau zwingend einen dauerhaften Servicestützpunkt.

In der Nachnutzung soll das Gebäude neben der Aufnahme des Servicestützpunktes auch der Unterbringung von öffentlichen Sanitäreinrichtungen (Toiletten) für den unmittelbar angrenzenden See, die Wassergärten, den Wasserspielplatz und die Stadtterrasse dienen.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben auf der Grundlage der beigefügten Ideenskizzen die Beauftragung der Planungsleistungen für den Servicestützpunkt empfohlen.

Nach einer weiteren Grobkostenschätzung belaufen sich die Baukosten (Kostengruppen 300 und 400) auf ca. TEUR 500. Die Planungskosten werden auf ca. TEUR 100 geschätzt.

Der für die Anschlussnutzung durch das Gartenamt zu errichtende Servicestützpunkt war in der Planung und im Budget nicht enthalten.

Die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH kann durch diverse Einsparungen ca. TEUR 300 für den Servicestützpunkt zur Verfügung stellen und erbittet daher zur Finanzierung eine zusätzliche weitere Kapitaleinlage der Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 300.

Die Beschlussfassung im Aufsichtsrat zur Vergabe der Planungsleistungen wurde daher unter den Vorbehalt einer zusätzlichen Mittelbereitstellung von TEUR 300 durch die Stadt Ingolstadt gestellt.

Ziel ist es, die Planungsleistungen bis Juni 2018 zu vergeben. Die Erstellung der Planung wird bis zum August 2018 erwartet. Die Fertigstellung des Servicestützpunktes soll bis Ende 2019 erfolgen.

